

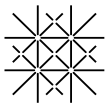
STUDIENPLAN

MASTER OF ADVANCED STUDIES

in

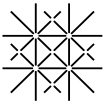
Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem
Schwerpunkt

24. November 2017



INHALTSVERZEICHNIS

1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG	3
2. ZIELGRUPPEN	3
3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM	3
a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE	3
b. CURRICULUM	3
c. ABSCHLUSS	4
4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE	4
5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG	4
6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN	4
7. STUDIENGANGKOMMISSION	4
8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER	5
9. DOZENTINNEN / DOZENTEN	5
10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN	7
11. ORGANISATION	8
12. KONTAKT	8
13. MERKBLÄTTER	8



1. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG

Der Master of Advanced Studies in Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt ist eine postgraduale Weiterbildung in Psychotherapie mit dem Ziel, die Studierenden zur therapeutischen Beziehungsgestaltung, Diagnostik, Indikationsstellung, Therapieplanung und -durchführung zu befähigen.

Das Grundprinzip der Weiterbildung besteht in der Vermittlung von aktuellem praxisbezogenem Fachwissen, von Fertigkeiten in der Psychodiagnostik und von störungsspezifischem Wissen zur Behandlung psychischer Störungen. Dabei ist die Vermittlung von sowohl theoretischen als auch praktischen Kompetenzen zentral. Die vermittelten Wissensinhalte und Fertigkeiten beruhen auf wissenschaftlicher Evidenz. Die Ausrichtung der Weiterbildung orientiert sich am lerntheoretischen Paradigma und integriert insbesondere die neueren Erkenntnisse der Verhaltenstherapie und der Kognitiven Verhaltenstherapie. Weiter gehört es zum Selbstverständnis der Weiterbildung, dass die neuesten Erkenntnisse aus anderen Therapiemodellen berücksichtigt werden, so dass die Studierenden befähigt sind, sowohl Krankheitssymptome als auch individuelle Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten fachlich korrekt aufzunehmen, zu klassifizieren und hinsichtlich der Ziele Heilung, Linderung und Begleitung durch evidenzbasiertes Vorgehen zu bearbeiten.

2. ZIELGRUPPEN

Die Weiterbildung richtet sich an Psychologinnen und Psychologen mit Universitätsabschluss, die sich zu Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten ausbilden lassen möchten bzw. an Medizinerinnen und Mediziner, die den Titel Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie (FMH) anstreben.

3. PROGRAMMSTRUKTUR UND CURRICULUM

a. LEHRVERANSTALTUNGSFORMATE

Workshops

Gruppenarbeiten

Rollenspiele

Fallvorstellungen

Kolloquien

b. CURRICULUM SIEHE SEITE 9FF

Das Curriculum orientiert sich am therapeutischen Prozess und umfasst die Schwerpunkte "Eröffnungsphase und Zielvereinbarung", "Therapiebeginn und Motivationsförderung", "Problemverständnis, Horizontale Verhaltensanalyse (HVA) und Vertikale Verhaltensanalyse (VVA)", "Handlungsleitende Werte und Schemata", "Indikationsstellung und Therapieplanung", "Systemtherapie und systemisches Denken und Handeln", "Evaluation und Abschluss der Behandlung" sowie "Gesellschaftliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen". Ausserdem sind eine Zwischenprüfung mit einem Exposé resp. einer schriftlichen Fallarbeit und eine Abschlussprüfung, zusammengesetzt aus einer schriftlichen Abschlussarbeit mit einem mündlichen Abschlusskolloquium, zu bestehen.



c. ABSCHLUSS

Master of Advanced Studies (MAS) in Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt

4. LEISTUNGSÜBERPRÜFUNGSFORMATE

Fallvorstellung und Fallbericht

Schriftliche Zwischenprüfung

Schriftliche Abschlussarbeit und mündliches Abschlusskolloquium

5. QUALITÄTSSICHERUNG UND –ENTWICKLUNG

Die Qualität der Weiterbildung in Psychotherapie ist auf den Stufen der Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität gesichert.

Die Strukturqualität bezieht sich auf eine den Anforderungen angemessene berufliche Qualifikation der Dozentinnen und Dozenten. Dabei wird eine Doppelqualifikation in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht angestrebt. Für Dozentinnen und Dozenten ist eine entsprechende praktische und wissenschaftliche Qualifikation Voraussetzung.

Die Prozessqualität ist gesichert auf den Stufen Aufnahmeprozess, Anerkennung von Weiterbildungsleistungen sowie Abschlussprüfung. Die Prozesse sind in Merkblättern (vgl. Punkt 13, S. 8) festgehalten. Diese sind den Teilnehmenden zugänglich und einsehbar.

Für die Weiterbildnerinnen und Weiterbildner ist ein Aufnahmeverfahren vorhanden, in welchem Qualifikation und Eignung überprüft werden.

Ausserdem besteht ein Feedback-System, anhand dessen die Evaluationen von Weiterbildungsteilnehmenden an die jeweiligen Dozentinnen und Dozenten übermittelt wird.

Hinsichtlich Ergebnisqualität werden Evaluationen für die einzelnen Lehrveranstaltungsformate (Workshops, Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Fallvorstellungen) durchgeführt. Dabei wird einer auf Gegenseitigkeit beruhender Beurteilung grosse Bedeutung zugemessen.

Die entsprechenden Beurteilungen wiederum fliessen in einen Qualitätsbericht ein, der für alle Gruppierungen einsehbar ist und so die Zufriedenheit mit der Weiterbildung abbildet sowie Veränderungsbedarf aufzeigt.

6. BETEILIGTE INSTITUTIONEN

Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Basel

Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel

Psychiatrische Dienste Solothurn

Föderation der Schweizer Psychologinnen und Psychologen (FSP), Bern

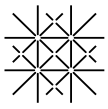
Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte (FMH), Bern

Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bern

7. STUDIENGANGKOMMISSION

Prof. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz (Vorsitz), Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Missionsstr. 62a, 4055 Basel, Tel. +41 (0)61 643 10 50, r.stieglitz@unibas.ch

Prof. Dr. Alexander Grob, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Leitung Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Missionsstrasse 60/62, 4055 Basel, Tel. +41 (0)61 207 05 70, Alexander.Grob@unibas.ch



Prof. Dr. Martin Hatzinger, Direktor Psychiatrische Dienste soH und Chefarzt der Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik; Kliniken für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik, Psychiatrische Dienste, Weissensteinstrasse 102, 4503 Solothurn, Tel. +41 (0)32 627 11 11, Martin.Hatzinger@spital.so.ch

Prof. Dr. Edith Holsboer, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, Zentrum für Affektive -, Stress- und Schlafstörungen (ZASS), Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK), Wilhelm Klein-Str. 27, 4002 Basel, Tel. +41 (0)61 325 50 95, edith.holsboer@upkbs.ch

Prof. Dr. Undine Lang, Klinikleitung EPK, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, Tel. +41 (0)61 325 52 00, undine.lang@upkbs.ch

Prof. Dr. Roselind Lieb, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Leitung Klinische Psychologie und Epidemiologie, Missionsstrasse 60/62, 4055 Basel, Tel: +41 (0)61 207 02 78, roselind.lieb@unibas.ch

Dr. Brigitta Wössmer, Universitätsspital Basel, Abt. für Psychosomatik, Hebelstrasse 2, 4031 Basel, Tel. +41 (0)61 328 70 47, Brigitta.Woessmer@usb.ch

8. STUDIENGANGLEITERIN / STUDIENGANGLEITER

PD Dr. Ernst Hermann, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Missionsstr. 62a, CH-4055 Basel, Tel. +41 (0)61 683 03 11, ernst.hermann@unibas.ch

9. DOZENTINNEN / DOZENTEN

Dr. phil. Klaus Bader, Leiter Verhaltenstherapie-Ambulanz, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel, Wilhelm Klein-Strasse 27, 4002 Basel, Tel. +41 (0)61 325 51 19, klaus.bader@upkbs.ch

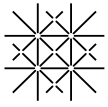
Dr. rer. nat. Dipl. Psych. Juliane Ball, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie (KJPP), Universität Zürich, Neumünsterallee 9, 8032 Zürich, Tel. +41 (0)43 499 26 26, juliane.ball@puk.zh.ch

Dr. phil. Esther Biedert, Universität Basel, Praxis für Psychotherapie, Am Blumenrain 14, 4051 Basel, Tel. +41 (0)79 800 40 24, esther.biedert@unibas.ch

Dr. med. Hannes Bielas, Chefarzt Fontane-Klinik, Psychosomatische Fachklinik, Fontanestrasse 5, 15749 Mittenwalde / Ortsteil Motzen, Tel. +49 (0)03 376 98 60, hannes.bielas@gmail.com

lic. phil. Claudia Bocola, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Poliklinik Bruderholz 4101 Bruderholz, Tel. +41 (0)61 553 59 50, claudia.bocola@pbl.ch

Prof. Dr. phil. Guy Bodenmann, Universität Zürich, Lehrstuhl für Klinische Psychologie, Binzmühlestrasse 14/23, 8050 Zürich, Tel. +41 (0)44 635 75 47, guy.bodenmann@psychologie.uzh.ch



Advanced Studies

Dr. phil. Dipl.-Psych. Karsten Böhm, Privatklinik Friedenweiler, Kurhausweg 2, DE - 79877 Friedenweiler (bei Titisee-Neustadt), Tel. +49 (0)76 519 35 00, boehm@klinik-friedenweiler.de

lic. phil. Roberto Brioschi, Reha Clinic, Quellenstrasse 34, 5330 Zurzach, Tel. +41 (0)56 269 53 73, r.brioschi@rehaclinic.ch

Prof. Dr. Peter Fiedler, Universität Heidelberg, Psychologisches Institut, Hauptstrasse 47-51, DE - 69117 Heidelberg, Tel. +49 (0)62 215 47 293, peter.fiedler@psychologie.uni-heidelberg.de

Dr. phil. Jacqueline Frossard, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, zert. Notfallpsychologin Clarahofweg 19B, 4058 Basel, Tel. +41 (0)61 693 16 19, jfrossard@vtxmail.ch

Dr. phil. Daniel Gassmann, Praxisgemeinschaft für Psychotherapie, Bundesgasse 16, 3011 Bern, Tel. +41 (0)31 312 33 55, praxisgemeinschaft-gassmann@bluewin.ch

Dr. med. Miriam Gerstenberg, Universität Zürich, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich, Regionalstelle Winterthur, Rosenrain 17, 8400 Winterthur, Tel. +41 (0)52 544 50 50, miriam.gerstenberg@kjpdzh.ch

lic. phil. Sabine Hefti, Praxis beim Spalentor, Missionsstrasse 7, 4055 Basel, Tel. +41 (0)61 262 23 50, sabine.hefti@praxisbs.ch

Prof. Dr. Thomas Heidenreich, Hochschule Esslingen, Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege, Flandernstr. 101, DE - 73732 Esslingen, Tel. +49 (0)71 113 97 4586, thheiden@hs-esslingen.de

PD Dr. Ernst Hermann, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Missionsstr. 62a, CH-4055 Basel, Tel. +41 (0)61 683 03 11, ernst.hermann@unibas.ch

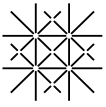
Dr. biol. hum. Dipl.-Psych. Thomas Kühler, DBT-Therapeut und -Trainer, IRRT-Therapeut, Praxis am Hirschengraben, Hirschengraben 13, 6003 Luzern, Tel. +41 (0)41 210 27 44, th.kuehler@freenet.ch

Prof. Dr. phil. Andrea Lanfranchi, Ausbildungsinstitut für systemische Therapie, Franklinstrasse 21, 8050 Zürich, Tel. +41 (0)79 564 89 30, andrea.lanfranchi@psychologie.ch

lic. phil. Lukas Nissen, Zentrum für Psychologische Beratung, Gerbergasse 26, 4001 Basel, Tel. +41 (0)61 283 14 11, lukas.nissen@bluewin.ch

Dr. phil. Elisabeth Nyberg, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Psychiatrische Universitätspoliklinik, Claragraben 95, 4057 Basel, Tel. +41 (0)61 699 25 25, Elisabeth.Nyberg@upkbs.ch

Dr. Dipl.-Psych. Jörg Petry, Weststrasse 62, DE - 33615 Bielefeld, Tel. +49 (0) 171 2753 518, joerg.petry@googlemail.com



lic. phil. Marina Poppinger, Praxis am Brausebad, Austr. 101, 4051 Basel, Tel +41 (0)61 554 13 90, poppinger@praxisambrausebad.ch

Dr. Dipl.-Psych. Peter Schlebusch, Ortho-Klinik Dortmund, Funktionsabteilung Psychosomatik, Virchowstraße 4, DE – 44263 Dortmund, Tel. +49 (0)231 9430-725, SchlebuschP@ortho-klinik.de

Dr. iur. Georg Schürmann, Advokatur Schürmann Eisner & Partner, St. Alban Vorstadt 21, 4052 Basel, Tel. +41 (0)61 272 45 11, schuermann@advokaturbs.ch

Dr. Dipl.-Psych. Petra Schuhler, AHG Klinik Münchwies, Turmstrasse 50-58, DE - 66540 Neunkirchen-Muenchwies, Tel. +49 (0)68 586 91 22, pschuhler@ahg.de

Dr. rer. biol. hum. Ines Schweizer, Praxis für Sexual- und Psychotherapie, Wesemlinrain 20, 6006 Luzern, Tel. +41 (0)41 210 09 87, praxis@therapie-luzern.ch

lic. phil. Claudia Steuerwald, Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, Hauptstrasse 122 4102 Binningen/BL, Tel. +41 (0)79 611 88 61, claudia.steuerwald@psychologie.ch

Prof. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz, Universität Basel, Fakultät für Psychologie, Missionsstr. 62a, CH-4055 Basel, Tel. +41 (0)61 643 10 50, r.stieglitz@unibas.ch

Dipl.-Psych. Ulrike Schulze, Praxis Psychotherapie Pirna, Schmiedestrasse 19, DE - 01796 Pirna, Tel. +49 (0)3501 460 2770, info@angsttherapie-pirna.de

Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Roland Vauth, Ärztlicher Leiter der Ambulatorien für Psychotische Erkrankungen und Transkulturelle Psychiatrie, Gesundheitszentrum Psychiatrie Kornhausgasse, Universitäre Psychiatrische Kliniken, Kornhausgasse 7 (1.OG), 4051 Basel, Tel. +41 (0)61 325 81 05, Roland.Vauth@upkbs.ch

Dr. Brigitta Wössmer, Universitätsspital Basel, Abt. für Psychosomatik, Hebelstrasse 2, 4031 Basel, Tel. +41 (0)61 328 70 47, Brigitta.Woessmer@usb.ch

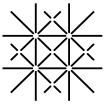
10. ABMELDUNG UND ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Abmeldungen von einzelnen Veranstaltungen, mit Ausnahme von Krankheiten oder schwerwiegenden persönlichen Umständen, müssen bis spätestens sechs Wochen vor dem jeweiligen Datum bei der Geschäftsstelle erfolgen.

Im Falle eines Abbruchs des Studienganges oder Ausschluss von diesem besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Studiengebühren oder Teilen davon.

Die Kosten für die Weiterbildungselemente werden jeweils pro Semester im Voraus in Rechnung gestellt. Die fristgerechte Bezahlung der Studiengebühren ist die Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung.

Mindestteilnehmerzahl: 25 Studierende



11. ORGANISATION

Die Studiengangleitung leitet die Veranstaltungen und trifft in Zusammenarbeit mit der Studiengangskommission die konzeptionellen Entscheidungen. Die Geschäftsstelle erledigt die administrativen Prozesse, die nicht obligatorisch den Organisationseinheiten der Universität Basel zugeordnet sind und organisiert die Veranstaltungen. Die Geschäftsstelle arbeitet mit den Advanced Studies zusammen.

Während der gesamten Weiterbildung steht den Studierenden ein/e Mentor/in zur Verfügung. Es können inhaltliche Fragen zur Weiterbildung und/oder Fragen im Zusammenhang mit der Unterstützung für das Erreichen der Lernziele zur Sprache gebracht werden. Die Termine für ein Mentorgespräch werden bei der Geschäftsstelle beantragt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle stehen den Studierenden für administrative Belange an den Weiterbildungstagen persönlich zur Verfügung. Des Weiteren gibt es Sprechstunden für ein persönliches Gespräch mit der Geschäftsstelle.

12. KONTAKT

Postgraduale Studiengänge in Psychotherapie

UPK Basel

PD Dr. Ernst Hermann

Wilhelm Klein-Strasse 27

CH-4002 Basel

+41 (0)61 325 5088

psp@upkbs.ch

13. MERKBLÄTTER

1. Merkblatt 1: Fallvorstellung und Fallbericht (Studiengangreglement § 10 ist massgebend)
2. Merkblatt 2: Schriftliche Zwischenprüfung
3. Merkblatt 3: Kriterien zur Beurteilung des mündlichen Abschlusskolloquiums und Benotung
4. Merkblatt 4: Schriftliche Abschlussarbeit mit mündlichem Abschlusskolloquium
5. Merkblatt 5: Details zur Abschlussarbeit
6. Merkblatt 6: Ergänzung zum Merkblatt Abschlussarbeit
7. Merkblatt 7: Mündliche Abschlussprüfung MAS Psychotherapie
8. Merkblatt 8: Anerkennung von externen Lehrveranstaltungen
9. Merkblatt 9: Formular Anerkennung externer Lehrveranstaltung MAS Psychotherapie

3B CURRICULUM

Überblicksdarstellung						
MODULE	INHALT-DOZENT/IN	LERNZIELE	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
1 Eröffnungsphase und Zielvereinbarung		Kenntnisse von Eröffnungsphase und Zielvereinbarung	14 Tage		210	7
2 Therapiebeginn und Motivationsförderung		Kenntnisse von Therapiebeginn und Motivationsförderung	12 Tage		180	6
3 Problemverständnis, Horizontale Verhaltensanalyse (HVA) und Vertikale Verhaltensanalyse (VVA)		Kenntnisse von Problemverständnis und Horizontaler und Vertikaler Verhaltensanalyse	12 Tage		180	6
4 Handlungsleitende Werte und Schemata		Kenntnisse von handlungsleitenden Werten und Schemata	12 Tage		180	6
5 Zwischenprüfung mit schriftlicher Fallarbeit		Überprüfung der Lerninhalte der ersten Studienganghälfte	4 Tage		60	2
6 Indikationsstellung und Therapieplanung		Kenntnisse von Indikationsstellung und Therapieplanung	14 Tage		210	7
7 Systemtherapie und systemisches Denken und Handeln		Kenntnisse von Systemtherapie und systemischem Denken und Handeln	12 Tage		180	6
8 Evaluation und Abschluss der Behandlung		Kenntnisse von Evaluation und Abschluss der Behandlung	12 Tage		180	6
9 Gesellschaftliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen		Kenntnisse von gesellschaftlichen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen	12 Tage		180	6
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
			104		1560	52

ECTS=European Credit Transfer and Accumulation System

10 Schriftliche Abschlussarbeit mit mündlichem Abschlusskolloquium		Auseinandersetzung mit psychotherapeutischen Themen auf wissenschaftlicher Grundlage	16 Tage		240	8
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
Total ECTS			120		1800	60

Detaildarstellung						
MODULE	INHALT-DOZENT/IN	LERNZIELE	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
1 Eröffnungsphase und Zielvereinbarung	Diagnostik (Stieglitz)	Kenntnisse von Diagnostik	2 Tage		30	1
	Therapiebegleitende Diagnostik (Stieglitz)	Kenntnisse von Therapiebegleitender Diagnostik	2 Tage		30	1
	Kognitive Verhaltenstherapie (KVT) der Depression (Külz)	Kenntnisse von KVT der Depression	2 Tage		30	1
	Gesprächsführung (Schlebusch)	Kenntnisse von Gesprächsführung	2 Tage		30	1
	Grundlagen und Methoden der Gruppendynamik (Schuhler)	Therapeutisches Vorgehen mit Gruppen	2 Tage		30	1
	Erstgespräch, Eingangsphase und Zielvereinbarung (Biedert)	Kenntnisse von Erstgespräch, Eingangsphase und Zielvereinbarung	2 Tage		30	1
	Fürsorgerische Schutzmassnahmen, juristische und rechtliche Aspekte (Frossard/Schürmann)	Rechtliche Rahmenbedingungen psychotherapeutischen Handelns	2 Tage		30	1
2 Therapiebeginn und Motivationsförderung	Diagnostik Kinder und Jugendliche (Hermann)	Diagnostische Vorgehensweise bei Kindern und Jugendlichen	2 Tage		30	1
	Entspannungsverfahren (Wössmer)	Kenntnisse der Entspannungsverfahren und deren Anwendung in der Verhaltenstherapie	2 Tage		30	1
	Verhaltenstherapie bei Konsumstörungen bei stoffgebundenen Süchten (Petry)	Kenntnisse von Konsumstörungen bei stoffgebundenen Süchten	2 Tage		30	1

Advanced Studies

	Verhaltenstherapie bei Konsumstörungen bei stoffungebundenen Süchten (Petry)	Kenntnisse von Konsumstörungen bei stoffungebundenen Süchten	2 Tage		30	1
	Psychologieberufegesetz (PsyG) und Berufsethik (Hermann)	Kenntnisse von Psychologieberufegesetz und Berufsethik	2 Tage		30	1
	Behandlungsmöglichkeiten bei schizophrenen Erkrankungen (Vauth)	Behandlungsmöglichkeiten bei Schizophrenie	2 Tage		30	1
3 Problemverständnis, Horizontale und vertikale Verhaltensanalyse	Dialektisch-Behaviorale Therapie (DBT) bei Borderline Störungen (Kühler)	Kenntnisse von DBT bei Borderline Störungen	2 Tage		30	1
	Behandlung von Panikstörungen und Agoraphobie (Schulze)	Kenntnisse der Behandlung von Panikstörungen und Agoraphobie	2 Tage		30	1
	Horizontale und vertikale Verhaltensanalyse (Hermann)	Kenntnisse von Horizontaler und vertikaler Verhaltensanalyse	2 Tage		30	1
	Persönlichkeitsstörungen, allgemeine Aspekte der Diagnostik und Therapie (Fiedler)	Kenntnisse der Persönlichkeitsstörungen, Aspekte der Diagnostik und Therapie	2 Tage		30	1
	Essstörungen im Erwachsenenalter (Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge Eating Störung) (Biedert)	Kenntnisse der Essstörungen	2 Tage		30	1
4 Handlungsanleitende Werte und Schemata	Berichte und Gutachten (Nyberg)	Erstellen von Berichten und Gutachten	2 Tage		30	1
	Einführung in die Schematherapie (Poppinger)	Kenntnis von Schema- und Modusmodell	2 Tage		30	1
	Schlafstörungen (Hermann)	Diagnostik und Intervention bei Schlafstörungen	2 Tage		30	1
	Grundlagen der Schematherapie (Poppinger)	Kenntnis der schematherapeutischen Nomenklatur, Behandlung von Achse-II-Problemen	2 Tage		30	1

Advanced Studies

	ADHS bei Erwachsenen (Nyberg / Stieglitz)	Kenntnisse von ADHS bei Erwachsenen	2 Tage		30	1
	Beziehungsgestaltung (Schlebusch)	Beziehungsgestaltung mit interaktionsauffälligen Patienten	2 Tage		30	1
5 Zwischenprüfung mit schriftlicher Fallarbeit	Überprüfung der Lerninhalte der ersten Studienganghälfte		4 Tage		60	2
6 Indikationsstellung und Therapieplanung	Sexuelle Funktionsstörungen (Schweizer)	Diagnosestellung und Behandlungsmöglichkeiten bei sexuellen Funktionsstörungen	2 Tage		30	1
	Suizidalität (Hermann)	Erkennen und Handeln von Suizidalität	2 Tage		30	1
	Psychotherapie bei älteren Menschen (N.N.)	Kenntnisse der Psychotherapie bei älteren Menschen	2 Tage		30	1
	KVT der Posttraumatischen Belastungsstörung (Nyberg)	Kenntnisse der Psychotherapie der PTBS	2 Tage		30	1
	Benzodiazepine (Hermann)	Kenntnisse der klinisch relevanten Benzodiazepine	2 Tage		30	1
	Indikationsstellung (Gassmann)	Vorgehen bzgl. selektiver, adaptiver und differentieller Indikation	2 Tage		30	1
	Migration und psychische Störungen (Lanfranchi)	Erlernen des multiperspektivischen Denkens	2 Tage		30	1
7 Systemtherapie und systemisches Denken und Handeln	Systemische Aspekte (Wössmer)	Kenntnisse von Systemischen Aspekten	2 Tage		30	1
	KVT bei Schmerzstörungen und sonstigen somatischen Störungen (Brioschi)	Diagnostik und Behandlung von Schmerzstörungen	2 Tage		30	1
	Soziale Ängste (Heidenreich)	Diagnostik und Behandlung der Störungen mit sozialer Angst	2 Tage		30	1

Advanced Studies

	Paarprobleme und Paartherapie (Bodenmann)	Diagnostik und Behandlung von Paarproblemen	2 Tage		30	1
	Behandlungsansätze bei Bipolaren Störungen (Vauth)	Behandlungsmöglichkeiten bei Bipolaren Störungen	2 Tage		30	1
	Einführung in die Akzeptanz- und Commitmenttherapie (ACT)	Kenntnisse der Schlüsselinterventionen zur Förderung der Kernkompetenzen	2 Tage		30	1
8 Evaluation und Abschluss der Behandlung	Therapieverlauf, Therapieevaluation und Abschluss (Hefti)	Gestaltung des therapeutischen Prozesses im Behandlungsverlauf und bei Behandlungsende	2 Tage		30	1
	Psychotische Störungen bei Kindern und Jugendlichen (Gerstenberg)	Erkennung und Interventionsmöglichkeiten bei Psychotischen Störungen bei Kindern und Jugendlichen	2 Tage		30	1
	KVT bei Zwangsstörungen (Böhm)	Diagnostik und Behandlung von Zwangsstörungen	2 Tage		30	1
	Psychotherapie bei körperlich Kranken (Wössmer)	Diagnostik und Behandlung von psychischen Störungen bei Patienten mit körperlichen Erkrankungen	2 Tage		30	1
	Achtsamkeitszentriertes Vorgehen in der Psychotherapie (Nissen)	Übersicht über Entwicklungen der 3. Welle der KVT	2 Tage		30	1
	KVT bei generalisierter Angststörung (Gerlach)	Kenntnisse der GAD	2 Tage		30	1

Advanced Studies

9 Gesellschaftliche und gesundheitspolitische Rahmenbedingungen	Praxiseröffnung – rechtliche und versicherungsbezogene Bedingungen (Steuerwald), Berichte und Gutachten (Nyberg)	Praktische Vorgehensweise im Umgang mit Versicherungen bei der Praxiseröffnung	2 Tage		30	1
	Tics und Zwänge bei Kindern und Jugendlichen (Bocola)	Diagnostik und Behandlung von Tics und Zwängen bei Kindern und Jugendlichen	2 Tage		30	1
	ADHS bei Kindern und Jugendlichen (Ball)	Diagnostik und Behandlung bei Kindern und Jugendlichen mit ADHS	2 Tage		30	1
	Die Entwicklung des eigenen therapeutischen Stils und Integration anderer psychotherapeutischer Methoden (Hefti/Biedert)	Förderung der eigenen Persönlichkeitsanteile und den Nutzen für die Therapie	2 Tage		30	1
	Eltern und kranke Kinder – kranke Eltern und ihre Kinder (Wössmer)	Umgang mit kranken Familienmitgliedern und Auswirkungen auf andere Mitglieder des Systems	2 Tage		30	1
	KVT bei Vernachlässigung und Missbrauch (Bielas)	Erkennung von Missbrauch im Kindes- und Jugendalter und Übersicht über Massnahmen des Kinderschutzes	2 Tage		30	1
			TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
			104 TAGE		1560	52

ECTS=European Credit Transfer and Accumulation System

ABSCHLUSSARBEIT	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
10 Schriftliche Abschlussarbeit mit mündlichem Abschlusskolloquium	16 TAGE		240	8
	TOTAL	TOTAL	TOTAL	TOTAL
	16		240	8
<i>MAS in Psychotherapie mit kognitiv-behavioralem Schwerpunkt</i>	DAUER	KONTAKTSTUNDEN (ANGABEN OPTIONAL)	WORKLOAD	ECTS
TOTAL	120		1800	60